

Badische Zeitung vom 13.08.2014

von rys

AUCH DAS NOCH: AGUL Uhren laufen und laufen

Unter den täglichen Telefonaten, die in der Redaktion geführt werden, gibt es ab und zu auch mal ein Gespräch, an dessen Ende, wenn der Telefonhörer wieder auf der Gabel liegt, man sich als Lokalredakteur freut, dass man jemanden mit seinen regionalen Kenntnissen helfen konnte. So geschehen vor Kurzem. Am anderen Ende der Leitung, irgendwo in Niedersachsen, war ein Uhrmacher im Ruhestand – oder vielleicht treffender im Unruhestand, der ein Faible für historische Zeitmesser hat und mit seinen Uhrmacherkünsten so manches Altersgebrechen in den mechanischen Uhrwerken beheben kann. Jedenfalls erhielt besagter Uhrmacher jüngst einen lädierten Zeitmesser mit der Bitte, ihn wieder flottzumachen. Dabei handelte es sich um eine mit kleinen Kugeln verzierte Tischuhr. Bei genauerem Hinsehen erkannte der Fachmann, dass es sich dabei um eine Lenzkircher Uhr handelte – und was für eine. Nach dem Öffnen der Rückwand, um an das Herzstück jeder Uhr, das Uhrwerk zu gelangen, fiel dem Experten sofort der AGUL Stempel auf, mit dem jede einst in der Lenzkircher Uhrenfabrikation gefertigte Uhr versehen ist. Und auch die Nummer des Uhrwerkes war schnell gefunden. Just das 700. Exemplar dieses Tischuhrenmodells hielt der Uhrmachermeister in seinen Händen. Selten bekomme er eine Lenzkircher Uhr zur Reparatur. Die laufen und laufen... – und das bis heute meist störungsfrei. Die letzte Lenzkircher Uhr, so erinnert sich der Mann aus Niedersachsen, die er zur Reparatur hatte, wies sogar noch ein Uhrwerk aus Holz auf. Aber auch da konnte er mit viel Fantasie und einem Ehering helfen. Was er jetzt noch brauchte, war ein Fachmann, mit dem er über Lenzkircher Uhren sprechen wollte. Und den hoffte er dort in der Region zu finden, wo die Uhren vor mehr als 100 Jahren gefertigt wurden. Was liegt da näher, als auf das Wissen der Regionalzeitung zu setzen. Denn für Internet und Google, sei er zu alt. Dem Manne konnte geholfen werden. Er bekam die Kontaktdaten des Vereins Lenzkircher Uhrenfreunde übermittelt und legte sicher glücklich den Telefonhörer auf die Gabel.